

45. Verbandsversammlung

des Kreisfeuerwehrverbandes Waldeck-Frankenberg am
13. März 2022 in digitaler Form

1. Begrüßung

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Gordon Kalhöfer begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Verbandsversammlung um 09:30 Uhr.

Besonders begrüßt Kalhöfer den Regierungspräsidenten Mark Weinmeister, den Ersten Kreisbeigeordneten und Brandschutzdezernenten des Landkreises Waldeck-Frankenberg Herr Karl-Friedrich Frese, die Bürgermeister, Erste Stadträte und Beigeordnete, sowie Magistratsmitglieder, stellvertretend für sie alle Stefan Jakob, Bürgermeister der Stadt Rosenthal. Ebenfalls begrüßt wurden neben den Mitgliedern des Bundes- und Landtages, Dr. Christoph Weltecke von Seiten des hessischen und deutschen Feuerwehrverbandes und Mario Mißler vom Regierungspräsidium Kassel. Weiterhin wurde der Leiter der Landesfeuerwehrschule, Herr Erwin Baumann begrüßt, die Kreisbrandmeister, die Ehrenmitglieder des Verbandes, alle anwesenden Vorstandsmitglieder, die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren und Vereinsvorsitzenden. Anschließend verweist Kalhöfer auf das schriftliche Grußwort von Innenminister Peter Beuth, welches auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes angesehen werden kann. Von Herrn Pfarrer Werner Hohmeister, welcher als Notfallseelsorger im Landkreis Waldeck-Frankenberg tätig ist, überbringt Herr Kalhöfer ein Grußwort. Dieser wird in der nächsten Zeit in Ruhestand gehen, weshalb er sich noch einmal für die langjährige gute Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst bedanken möchte.

Herr Kalhöfer geht auch auf die aktuelle politische Situation in der Ukraine ein. Hierzu betont er, dass die Hilfe aus Deutschland groß und auf allen Ebenen spürbar ist. Auch einige Feuerwehren aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg haben mit verschiedenen Hilfsorganisationen begonnen und zeigen großes Engagement. Er dankt dem Bezirksfeuerwehrverband Kurhessen-Waldeck dafür, in diesem Bereich eine koordinierende Tätigkeit übernommen zu haben und verweist auf die Hilfen und Initiativen, die der Bezirksfeuerwehrverband in einem Infoschreiben zusammengefasst hat.

Er bittet Herrn Potthof anschließend um die Erläuterung der technischen Hinweise zur Verbandsversammlung und dankt gleichzeitig dem Team um Markus Potthof für die technische Unterstützung.

2. Technische Hinweise

Mit der Einladung haben alle Vorsitzenden der Feuerwehrvereine und Teilnehmer an der Versammlung Hinweise zum Ablauf der digitalen Versammlung einschließlich der durchzuführenden Wahlen mit entsprechenden Zugangsdaten erhalten. Markus Potthof gibt hierzu nochmals Hinweise zur richtigen Einwahl und zum Wahl-Tool digitalwahl.org. In diesem Punkt wird zudem über das Protokoll der Verbandsversammlung abgestimmt, welches auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes eingesehen werden kann. Hierbei haben von 68 angemeldeten Teilnehmenden 64 abgestimmt. Das Protokoll wurde mit 64 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

3. Totengedenken

Die Versammlung gedenkt sodann den in den Jahren 2019 und 2020 verstorbenen Feuerwehrangehörigen:

Werner Gehrke aus Bergfreiheit starb am 16.05.2021 Er war von 2013 bis zu seinem Tod Wehrführer in Bergfreiheit.

Kurt Schmermund aus Haina (Kloster) ist am 29.11.2021 verstorben. Er war annähernd 67 Jahre Mitglied der Feuerwehr Haina (Kloster). Er war Träger des Brandschutzhonorenzeichens in Gold. Er war lange Jahre im Feuerwehrausschuss tätig und hat sich gleichermaßen für die Belange der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr eingesetzt. Für dieses Engagement wurde ihm die St.-Florians-Medaille in Silber verliehen.

Friedrich-Wilhelm Pistorius aus Ottlar verstarb am 27.12.2021. Er war von 1985 bis 2002 Wehrführer in Ottlar. Außerdem war er seit 1987 als Kreisausbilder im Bereich der Truppmann/Truppführerausbildung tätig. Insgesamt führte er 31 Lehrgänge im Kreisgebiet durch. Für sein Engagement wurde er Träger des Deutschen Feuerwehrhonorarkreuzes in Gold.

Diesen, und allen anderen verstorbenen Feuerwehrkameraden danken wir für ihr teilweise jahrzehntelanges Wirken in der Feuerwehr. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren und ihr Wirken und Handeln in dankbarer Erinnerung halten.

4. Grußwort der Behördenleitung/Grußbotschaft des Ersten Kreisbeigeordneten

Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese, der in Präsenz an der Sitzung teilnimmt, dankt Herrn Kalhöfer für die Einladung zur Verbandsversammlung. Er überbringt zunächst die Grüße des Landkreises Waldeck-Frankenberg und der Kreisgremien, hervorhebend die Grüße des Landrates Jürgen van der Horst und auch des Regierungspräsidenten Mark Weinmeister. Er führt in seinem Grußwort Folgendes aus:

Wir danken den Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren im Landkreis Waldeck-Frankenberg für ihr Engagement. Gerade in den Zeiten der Pandemie konnte einiges nicht wie geplant stattfinden, vieles hat man anders strukturieren müssen, beispielsweise in Bezug auf die Lehrgänge an der Hessischen Landesfeuerwehrschule oder auf Kreisebene. Trotzdem sind Sie weiterhin engagiert geblieben und tragen dazu bei, dass unsere Feuerwehren die Stütze der Zivilgesellschaft im Bereich Sicherheit, Allgemeiner Hilfe und Brandschutz sind.

Die digitale Form hat sich bei der Durchführung von Sitzungen und Versammlungen in der letzten Zeit bewährt. Ich habe selten erlebt, wie gut dieses Format funktioniert und wie gut man sogar rechtssicher online wählen kann, was dem Team um Markus Potthof zu verdanken ist.

Man vermisst dennoch die Sitzungen und Versammlungen in Präsenz, mit mehreren hundert Kameradinnen und Kameraden um sich auszutauschen. Die Begegnungen sind an solchen Tagen besonders wichtig und geben den Sitzungen einen besonderen Wert.

Trotzdem ist es gut, dass wir uns heute gemeinsam digital treffen können, um umfassend informiert zu werden. Gerade in diesen Zeiten sind ein Austausch und eine gegenseitige Information besonders wichtig, um einen Einblick in die Verbandsangelegenheiten des Kreisfeuerwehrverbandes aber auch in die Tätigkeiten des Fachdienst Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz mit Herrn Biederbick an der Spitze, zu bekommen.

Ich möchte Ihnen für Ihr Wirken für die Menschen in Waldeck-Frankenberg, in den jeweiligen Feuerwehren an den Einsatzstellen, im Übungsdienst, bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren und der Feuerwehrmusik, wo Sie für die gemeinsame Sache arbeiten, danken. Die Aufgaben fordern uns nach wie vor, die Anforderungen an Feuerwehrarbeit und ehrenamtliches Wirken werden weiter steigen.

Die Corona-Pandemie wird zwar derzeit überlagert mit Nachrichten aus dem schrecklichen Krieg in der Ukraine, aber die Zahlen dennoch weiter steigen, auch in Waldeck-Frankenberg. Die Zahlen sind so hoch wie nie. Corona ist bei Weitem nicht vorbei.

Ich habe festgestellt, dass wir mit der Abarbeitung der Prioritätenlisten gut vorankommen. Das Land scheint erhebliche Mittel bereitzustellen. So viele Anträge auf Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen wie in den letzten Jahren hat es selten gegeben. Es gibt auch zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Weiterentwicklung oder des Neubaus von Feuerwehrgerätehäusern. Es wird viel getan für die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis. Damit werden gute Rahmenbedingungen geschaffen für den ehrenamtlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden. Das liegt in unserer Pflicht und Schuldigkeit, denn, wenn wir ehrenamtliches Engagement in so einer Tiefe einfordern und auch erhalten, dann müssen wir von Seiten des Kreises und der Kommunen für die Rahmenbedingungen sorgen.

Die Preise entwickeln sich auch im Bereich der Beschaffungen für Feuerwehren dynamisch, Feuerwehrfahrzeuge sind beispielsweise sehr viel teurer geworden, Lieferzeiten sind länger geworden, die Fördersummen und die förderfähigen Kosten wurden allerdings bisher nicht angepasst.

Von Seiten des Landkreises aber auch aus der Runde der Brandschutzdezernenten der hessischen Landkreise nehmen wir wahr, dass dringend ein Kontakt mit dem Land in dieser Sache hergestellt werden muss, sodass die förderfähigen Kosten sowohl für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen als auch von Um- und Neubauten von Feuerwehrhäusern wenigstens angehoben werden.

Es handelt sich um wichtige Maßnahmen in die Infrastruktur, die umgesetzt werden müssen, deshalb ist der Dialog mit dem Land hier von hoher Wichtigkeit. Als Landkreis haben wir zudem, im Bereich der Finanzierung des überörtlichen Brandschutzes die Förderung von 19% auf 25 % gehoben. Außerdem arbeiten wir darauf hin auch die Förderung der laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten für den überörtlichen Brandschutz anzupassen.

Ich möchte noch auf das Thema der Kriegsflüchtlinge eingehen. Sie wissen, die Zahlen steigen, auch in unserem Landkreis wird eine größere Zahl an Flüchtlingen erwartet, die untergebracht werden müssen. Hierfür wird die Bereitstellung von privatem Wohnraum prognostisch nicht ausreichen. Deshalb schauen wir bereits nach Plätzen im Landkreis, an den wir temporär Flüchtlingsunterkünfte generieren können. Letztlich funktioniert die Unterbringung nicht ohne die Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren. An dieser Stelle möchte ich Sie bitten, uns auch in dieser Situation der Humanität und Menschenfreundlichkeit zu unterstützen. Ich bin aber auch ganz sicher, dass das funktionieren wird. Danke für Ihre engagierte Arbeit in den Feuerwehren, ich bin stolz auf euch alle.

5. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Vorsitzenden, des Kreisbrandinspektors, des Kreisjugendfeuerwehrwartes, des Kreisstabführers und des Sprechers der Kinderfeuerwehren wurden auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht und den Delegierten zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Vorsitzender Kalhöfer und Kreisbrandinspektor Biederbick gehen in einem vorher aufgezeichneten Interview auf die Ereignisse des Jahres 2021 ein und geben einen Ausblick in zukünftige Projekte.

Für den Kreisfeuerwehrverband bedeutet dies beispielsweise, dass ein Dienstwagen angeschafft wird, zur Wahrnehmung von Terminen.

Kreisbrandinspektor Biederbick berichtet außerdem darüber, dass von Seiten des Bezirksfeuerwehrverbandes Kurhessen-Waldeck ein Konzept für die Errichtung von regionalen Aus- und Fortbildungszentren entwickelt wurde. Die Zentren sollen den praktischen Übungsdienst der Feuerwehren stärken. Das Projekt erfordert jedoch eine große finanzielle Unterstützung und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bevor es umgesetzt werden kann, erklärt Biederbick.

Außerdem werden einzelne statistische Daten aus dem Jahresbericht ebenfalls im Interview erwähnt:

Im letzten Jahr hatten die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis 1.515 Einsätze. Darunter waren beispielsweise insgesamt 319 Brandeinsätze und 920 Hilfeleistungseinsätze, darunter auch die Hochwasserlage im Sommer 2021, erklärt Kreisbrandinspektor Biederbick. Viele Lehrgänge sind ausgefallen, von 34 geplanten Lehrgängen konnten 24 Lehrgänge auf Kreisebene stattfinden. Seit 2018 sind es um die 4.500 aktiven Mitglieder, in 2021 genau 4.485.

Anschließend geben auch Herr Potthof, Herr Engelbracht und Herr Schaumburg ihre Berichte ab.

Da die Berichte von Kreisstabführer Herrn Engelbracht und Herrn Schaumburg als Sprecher der Kinderfeuerwehren auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes einsehbar sind, wird an dieser Stelle nicht weiter darauf eingegangen.

Herr Potthof berichtet aus dem Bereich der Jugendfeuerwehren, dass die Aktivitäten auch im Jahr 2021 vor allem im digitalen Bereich stattgefunden haben. Hierbei seien die Jugendfeuerwehren stets sehr aktiv gewesen. Auch der Kreisjugendfeuerwehrtag habe digital stattgefunden. Man versuche aus diesen Veranstaltungen für die Zukunft einige Elemente zu übernehmen, erklärt Potthof. In seinem Bericht geht Potthof auch auf die Lehrgangsangebote der Hessischen Jugendfeuerwehr ein, die von den Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten sowie Betreuerinnen und Betreuern in Waldeck-Frankenberg zahlreich genutzt wurden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr drei Wettbewerbstage angeboten, an welchen der Bundeswettbewerb und die Jugendspange in Allendorf, Willingen und Roda durchgeführt wurden. Eine weitere Aktion der Jugendfeuerwehren benennt Potthof mit der Umweltaktion, die in 2021 in Bad Wildungen stattgefunden hat. Potthof lobt vor allem die Jugendlichen im Umgang mit der Corona-Pandemie. So sei es möglich einen sicheren Übungsdienst sowie weitere Aktivitäten zu gestalten. Potthof bittet den Jugendfeuerwehrdienst deshalb wieder aufzunehmen. Potthof erwähnt weiterhin Jana Bornscheuer, die seit dem letzten Jahr für das Fachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit“ zuständig ist. Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren seien weiterhin stabil, seit Beginn der Pandemie liege man deutlich über 1.500 Mitgliedern in den insgesamt 139 Jugendfeuerwehren. Schließlich hofft Potthof, dass im Sommer wieder mehr Veranstaltungen stattfinden können und verweist auf das Kreisjugendfeuerwehrtzeltlager, dass voraussichtlich stattfinden wird. Letztlich bedankt sich Herr Potthof beim Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie dem Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg für die gute Unterstützung. Auch bedankt er sich bei allen Teilnehmenden für die Unterstützung der Jugendfeuerwehren im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Zum Abschluss der Jahresberichte wird ein Musikstück von Christoph Jarkow eingespielt.

6. Kassenbericht 2021

Der Kassenbericht für 2021 kann auf der Homepage eingesehen und heruntergeladen werden. Alles Weitere ist dem Kassenprüfbericht zu entnehmen, welcher ebenfalls auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes eingesehen und heruntergeladen werden kann.

7. Kassenprüfbericht 2021

Die KameradInnen Stefan Jakob und Wiltrud Haase, Freiwillige Feuerwehren Rosenthal und Lichtenfels, haben die Kasse des Kreisverbandes am 07.02.2022 geprüft. Über die Prüfung berichtet Stefan Jakob, dass die Kasse ordnungsgemäß und korrekt geführt wurde. Er schlägt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes vor.

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorschlag wird von der Verbandsversammlung durch eine digitale Abstimmung über „digital wahl.org“ mit 93 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2022

Der auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes zur Verfügung gestellte Haushaltsplanentwurf wird zur Abstimmung gestellt. 94 von 95 teilnehmenden Delegierten stimmen dem Entwurf zu.

10. Wahl zum Vorstand

Nach dem Aufruf dieses Tagesordnungspunktes übernimmt Herr Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick die Wahlleitung. Er erläutert, dass die Wahlvorschläge des Kreisfeuerwehrausschusses, der am 16. Februar 2022 tagte, bei allen Positionen eine Wiederwahl vorsehen, bis auf die Positionen des Pressewartes und des Geschäftsführers. Weitere Wahlvorschläge seien im Rahmen der Versammlung möglich, so Biederbick. Anschließend erläutert er die satzungsgemäßen Regularien zur Wahl. Er stellt nochmals fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Er gibt bekannt, dass über das Abstimmungstool „digitalwahl.org“ eine geheime Wahl stattfinden kann. Sodann gibt er die Wahlvorschläge des Kreisfeuerwehrausschusses bekannt.

Insgesamt nehmen 102 Personen an den digitalen Abstimmungen über „digitalwahl.org“ teil.

Wahl des Vorsitzenden

Der Wahlvorschlag lautet: Gordon Kalhöfer.

Sodann erfolgt über den Wahlvorschlag die digitale Abstimmung mit dem Ergebnis 101 Ja-Stimmen von 101 abgegebene Stimmen, somit einstimmig. Eine Person hat nicht an der Abstimmung teilgenommen. Herr Kalhöfer nimmt die Wahl an.

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Die Wahlvorschläge lauten: Bernhard Holzapfel und Jürgen Querl. Weitere Wahlvorschläge ergeben sich nicht.

Zunächst wird über die Wahl von Bernhard Holzapfel abgestimmt. Er wird mit 98 Ja-Stimmen und einer Enthaltung von insgesamt 99 abgegebenen Stimmen gewählt. Drei Personen haben an der Abstimmung nicht teilgenommen. Herr Holzapfel nimmt die Wahl an.

Anschließend wird über die Wahl von Jürgen Querl abgestimmt. Er wird mit 99 Ja-Stimmen von 99 abgegebenen Stimmen gewählt. Auch hier haben drei Personen nicht an der Abstimmung über digitalwahl.org teilgenommen. Herr Querl nimmt die Wahl ebenfalls an.

Geschäftsführerin

Der Wahlvorschlag lautet: Katrin Fieseler. Auch für diese Position ergeben sich keine weiteren Wahlvorschläge. Nach einer kurzen Vorstellung von Frau Fieseler wird über die Wahl abgestimmt. Sie wird mit 102 Ja-Stimmen, somit einstimmig, gewählt. Frau Fieseler nimmt die Wahl an.

Kassenwart

Der Wahlvorschlag lautet: Uwe Wilke. Für diese Position gibt es ebenfalls keinen weiteren Wahlvorschlag. Herr Wilke wird mit 101 Ja-Stimmen gewählt. Eine Person hat nicht an der Abstimmung teilgenommen. Herr Wilke nimmt die Wahl an.

Pressesprecherin

Der Wahlvorschlag lautet hier: Corinna Jahndel. Nach der Vorstellung von Frau Jahndel wird auch hier wieder nach weiteren Wahlvorschlägen gefragt. Da keine weiteren Personen vorgeschlagen werden, wird über den Wahlvorschlag abgestimmt. Frau Jahndel wird mit 93 Ja-Stimmen, sechs Enthaltungen und einer Nein-Stimme gewählt. Zwei Personen haben an der Wahl nicht teilgenommen. Frau Jahndel nimmt die Wahl an.

Sozialwart

Der Wahlvorschlag lautet: Eberhard Henkelmann. Auch hier gibt es keine weiteren Wahlvorschläge. Herr Henkelmann wird mit 97 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Zwei Personen haben nicht an der Abstimmung teilgenommen. Schließlich nimmt auch Herr Henkelmann die Wahl an.

11. Verabschiedung/Ehrungen/Ernennungen

Herr Kalhöfer bittet Christian Engelbracht zu sich, der nun als Kreisstabführer ausgeschieden ist. Er bedankt sich für sein Engagement rund um die Feuerwehrmusik und das Feuerwehrwesen. Herr Engelbracht erhielt hierfür bereits im Vorfeld der Versammlung die Ehrenmedaille der Feuerwehrmusik Hessen in Gold für besondere Verdienste, welche die höchste Auszeichnung der Feuerwehrmusik Hessen darstellt. Diese wurde ihm am 11. März vom Landesstabführer Jochen Rietdorf persönlich im Kreishaus in Korbach überreicht. Herr Engelbracht richtet selbst noch einmal seine Worte an die Versammlung und bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Als Abschluss wünscht er dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg, speziell auch seinem Nachfolger Christoph Jarkow, dem er offiziell die Insignien des Kreisstabführers übergibt.

Anschließend wird Günter Radtke von Herrn Kalhöfer nach vorn gebeten, der als Pressesprecher ausgeschieden ist. Auch ihm dankt Herr Kalhöfer für seine geleistete Arbeit im Kreisfeuerwehrverband und im Feuerwehrwesen des Landkreises Waldeck-Frankenberg und ehrt ihn zusammen mit Gerhard Biederbick mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Bronze. Herr Radtke bedankt sich abschließend bei den Teilnehmenden für die Unterstützung, vorrangig auch bei den Vertretern der Presse für die gute Zusammenarbeit. Seiner Nachfolgerin Corinna Jahndel wünscht Herr Radtke alles Gute und viel Erfolg.

Schließlich bittet Herr Kalhöfer auch den scheidenden Geschäftsführer Erich Fischer darum einmal vor die Kamera zutreten. Auch ihm dankt Herr Kalhöfer für seine geleistete Arbeit sowohl im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes als auch im Fachdienst Rettungsdienst-, Brand- und Katastrophenschutz als Ansprechpartner der Feuerwehren im Landkreis. Mit seinen stets qualifizierten Auskünften habe er sich ein hohes Ansehen erworben. Für seine geleistete Arbeit spricht Herr Kalhöfer auch ihm eine besondere Ehrung aus. Herr Fischer erhält das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber. Auch Herr Biederbick bedankt sich bei der Übergabe der Ehrung noch einmal herzlich bei Herrn Fischer für die intensive und tolle Zusammenarbeit.

Da Herr Fischer insgesamt 16 Jahre als Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes tätig war, hat der Kreisfeuerwehrausschuss außerdem beschlossen ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Hierüber wird abgestimmt. Der Vorschlag wird von der Verbandsversammlung einstimmig mit 102 Ja-Stimmen angenommen.

Auch Herr Fischer bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das ihm geschenkte Vertrauen über die jahrelange Tätigkeit als Geschäftsführer. Sein Bestreben sei es gewesen dem Verein zu dienen und stets qualifizierte Aussagen bei Fragen treffen zu können. Einen besonderen Dank richtet er an Kreisbrandinspektor und Fachdienstleiter Gerhard Biederbick, der ihn stets gefördert habe. Auch dankt er den Vorstandsmitgliedern für die kollegiale Zusammenarbeit und den guten Umgang miteinander. Besonders freut er sich an diesem Tag über die Ehrung sowie die Ehrenmitgliedschaft, die ihm zuteilwurde. Er werde den Kreisfeuerwehrverband weiterhin in seiner Arbeit begleiten und unterstützen. Er gratuliert den Neugewählten und wünscht dem Vorstand für die Zukunft alles Gute.

12. Videobotschaft des Vizepräsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Hessen sowie des Deutschen Feuerwehrverbandes Dr. Christoph Weltecke

Sowohl für den Deutschen Feuerwehrverband als auch für den Landesfeuerwehrverband Hessen spricht der Vizepräsident Dr. Christoph Weltecke. Er überbringt die Grüße von Ralf Ackermann und Karl-Heinz Banse.

Er spricht über den Angriffskrieg, den Russland gegen die Ukraine führt, vor allem auch von den ukrainischen Feuerwehrangehörigen, denen in dieser Zeit unsere Solidarität gilt und die jede Unterstützung benötigen. Dr. Weltecke verweist auf ein extra vom DFV eingerichtetes Spendenkonto zur Unterstützung der ukrainischen Feuerwehren. Zudem gebe es bereits weitere zahlreiche Aktionen zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine. Für die finanzielle und materielle Unterstützung bedankt sich Dr. Weltecke herzlich.

Als weiteren Punkt nennt Dr. Weltecke die Corona-Pandemie und in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten, die durch eine stärkere Nutzung digitaler Medien geschaffen werden, wie es seit Beginn der Pandemie der Fall ist. Zwar finde kein persönlicher Austausch statt, dennoch habe man in Zeiten der Pandemie gelernt, die technischen Möglichkeiten in Zeiten der Digitalisierung besser zu nutzen. Deshalb widmete sich der LFV im vergangenen Jahr mit großem Engagement der technischen Ausrüstung der Landkreise.

Ein weiteres Thema, welchem der LFV große Aufmerksamkeit widmete, war die Impfpriorisierung von Feuerwehrangehörigen. Auf allen Ebenen wurde seitens des LFV versucht dafür zu werben, die hohe Impfbereitschaft der Feuerwehrangehörigen mit schnellen Impfangeboten zu unterstützen, um die kritische Infrastruktur weiter zu schützen. Oft wurden durch die Landkreise selbst schnelle und unbürokratische Lösungen gefunden, sodass die Feuerwehrangehörigen eine Impfung erhielten. Dieses Verantwortungsbewusstsein in der Pandemie hat dafür gesorgt, dass keine Feuerwehr in Hessen ihren Dienst aufgrund von Corona quittieren musste. Er freut sich auf die kommende Zeit, in der Veranstaltungen wieder in Präsenz abgehalten werden und die Beschränkungen immer weiter zurückgefahren werden können. Stellvertretend nennt er die Interschutz, die im Juni stattfinden soll. Hierzu lädt er alle Teilnehmenden herzlich ein.

Abschließend dankt er allen, die sich in Waldeck-Frankenberg ehrenamtlich für den Brandschutz engagieren. Hierzu zählen die KameradInnen der Einsatzabteilungen der Feuerwehren, aber auch diejenigen, die in den Vereinen die Verantwortung tragen, sowie der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes. Er gratuliert dem neugewählten Vorstand und wünscht für die zukünftige Arbeit alles Gute. Den ausgeschiedenen Mitgliedern dankt er für die Mitarbeit im Vorstand. Letztlich gratuliert er Herrn Biederbick noch zur Wahl als Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Kurhessen-Waldeck und begrüßt ihn damit auch als Mitglied des Präsidiums im LFV. Er wünscht den Feuerwehrangehörigen für das kommende Jahr viel Kameradschaft, wenige Einsätze und dass alle wohlbehalten von Einsätzen zurückkommen.

13. Festlegung der Kassenprüfer 2022

Herr Kalhöfer ruft den Tagesordnungspunkt für die Wahl eines neuen Kassenprüfers für die nächsten zwei Jahre auf. Wiltrud Haase scheidet nach zweijähriger Tätigkeit als Kassenprüferin aus. Der Kreisfeuerwehrausschuss hat sich darauf geeinigt, dass bei turnusmäßigem Ausscheiden eines Kassenprüfers die nächste noch nicht berücksichtigte Gemeinde (alphabetische Reihenfolge) ein Vorschlagsrecht hat. Somit hat Twistetal in diesem Jahr das Vorschlagsrecht und benennt Robert Krouhs als Kassenprüfer.

Hierüber wird abgestimmt. Er wird mit 85 Ja-Stimmen zum Kassenprüfer für die Berichte 2022 und 2023 bestimmt. Stefan Jakob wurde bereits im letzten Jahr für 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt.

14. Vergabe der Verbandsversammlung 2023

Als Ausrichter für die Verbandsversammlung in 2023 hatte sich die Feuerwehr Waldeck-Sachsenhausen zur Verfügung gestellt. Diese konnte in 2022 vorgesehene Versammlung nicht in Präsenz durchgeführt werden. Auch in 2023 steht die Feuerwehr Waldeck-Sachsenhausen als Ausrichter bereit.

Hierüber wird erneut abgestimmt. Die Verbandsversammlung 2023 wird bei insgesamt 85 abstimmbaren Delegierten mit 81 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen nach Waldeck-Sachsenhausen vergeben.

15. Anträge

Schriftliche Anträge zu der Tagesordnung wurden bis zum Ablauf der Frist am 05.03.2022 nicht gestellt.

16. Verschiedenes

Unter diesem Punkt gibt Herr Kalhöfer noch einige Termine bekannt:

- Feuerwehrleistungsübung auf Kreisebene am 29.05.2022
- Fortbildungsseminar zum Thema Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.
- Interschutz mit Deutschem Feuerwehrtag vom 20.-25.06.2022 in Hannover
- Digitaler Kreisjugendfeuerwehrtag am 03.04.2022
- Kreisausbildertreffen am 15.06.2022 in Haine
- Ehrungsabend auf Verbandsebene am 15.07.2022

Schließlich bittet Herr Kalhöfer die Teilnehmenden darum Änderungen im Vorstand Frau Fieseler mitzuteilen, dass die Informationsweitergabe problemlos ablaufen kann.

Herr Kalhöfer schließt die 45. Verbandsversammlung mit Dankesworten an die Teilnehmenden sowie an das Team der Jugendfeuerwehr für die digitale Unterstützung und Durchführung der Veranstaltung.



(Fieseler)
Geschäftsführerin



(Kalhöfer)
Vorsitzender